

Ordenung vnd inhalt teutscher mess

unbekannter Autor

Vorwort

Die Glaubensstimme gibt es jetzt bald 25 Jahre, und auch die Lesekammer kommt in die Jahre.

Bei der Durchsicht der Texte sind mir immer wieder Tippfehler aufgefallen. Deshalb korrigiere ich seit Oktober 2017 die Texte in der Glaubensstimme. Bei ca. 15.000 Texten ist das eine Menge Zeug, und da ich nebenbei auch noch arbeite, kann ich das nur in meiner Freizeit machen.

Viele dieser Tippfehler (wohlgemerkt, ich spreche nicht von alten Schreibweisen, die ich beibehalten werde, sondern von wirklichen Fehlern) sind auch in die Bücher der Lesekammer eingedrungen. Daher bearbeite ich auch diese Bücher jetzt und werde die alten nach und nach ersetzen.

Gleichzeitig bitte ich in den alten Büchern noch um Spenden für den Berghof Bethanien. Leider hat dieser seine Arbeit Ende 2017 eingestellt. Daher bitte ich ab jetzt die von Euch, die etwas Geld übrig haben, um Spenden für einen ehemaligen Mitschüler von mir, der für die DMG als Missionar in Spanien arbeitet. Genauere Informationen findet Ihr auf der letzten Seite dieser Bücher.

Euch allen wünsche ich Gottes reichen Segen und dass Ihr für Euch interessante Texte hier findet. Für Anregungen bin ich immer dankbar.

Gruß & Segen,

Andreas

Unbekannt - Ordnung vnd inhalt/ Teutscher Mess/ so yetzund im gebrauch haben Ewangelisten vnd Christlichen Pfarrherren zu Straßburg

M. D. XXIII.

Vorrede

ES haben die diener des worts zu Straßburg/ dem Alten gebrauch/ so vil möglich ist/ nach gegeben/ vnd also nachgeende ordnung der Mess Christenlicher weyß fürgenommen/ darinn wir von vnser gemayn täglich befinden grossen fürgang vnd merung des glaubens. Deßhalb hab ich sy wöllen andern gebetten vorsezen. Allain sey verwantet das du nit achtest/ als ob solch ordnung müsten gehalten werden/ Dann hyenach findestu/ wölches sey das hauptstuck der Mess.

Gehab dich wol.

Ordnung der Mess so die Priester zu Straßburg yetzt noch hallten.

IM namen des Vatters/ vnd des Suns/ vnnd des hayligen gaists Amen.

Knyeende.

Bekennen Gott dem herren/ dann er ist gutt vnd seyn barmhertzigkait ist ewig.

Vnnd ich armer sündler/ bekenne mich gott dem almechtigen/ das ich schwerlich gesündt hab/ durch übertrettung seyner gebott/ das ich vil gethon hab/ das ich solt gelassen haben vnd vil gelassen/ das ich solt thon haben/ durch vnglauben vnd mißtrawe gegen gott/ vnnd schwache der liebe gegen meinen mit dienern/ vnd nächsten/ wie mich gott schuldig wayßt/ ist mir laid/ gnad mir herr/ biß barmhertzig mir armen sündler Amen.

Das ist ain gewiß vnd theür wort/ das Christus Jesus kommen ist/ in die welt/ die sündler sällig zu machen/ deren ich der erst bin/ das glaub ich/ herr hilff meinem vnglauben/ vnnd mach mich sällig Amen.

Ad populum versus.

Gegen dem volck spricht er.

Got begnade vnnd erbarme sich über vns alleⁱ. Amen.

Introitus.

Das man nennet anfang oder eingang.

Ich hab glaubt/ darumb rede ich ich bin seer gediemütiget/ ich hab gesagt/ in der übertreffung/ alle menschen seyn lügenhaftig. Ich will den kelch des hayls auffheben/ vnnd im namen des

herren anruffen. Glory vnd eer sey dem vater/ vnd dem Sun/ vnd dem hayligen gayst/ ymmer vnd ewigklich Amen.

Kirieleeyson/ Herr erbarm dich vnser. Christeeleyson/ Christe erbarm dich vnser.
Kirieleeyson/ Herr erbarm dich vnser.

Gloria in Excelsis deo.

Glory sey Gott in der höhe/ Vnd auff erdtrich/ fryd/ den menschen ain wolgefallen. Wir loben dich. Wir betten dich an. Wir breysen dich. Wir sagen dir danck/ vmb deiner grossen eere willen. Herr got hymelischer König/ got almechtiger vatter. Herr ein geborner Sun JEsu Christe/ du aller höchster. Herr Gott lamb Gottes/ ain Sun des Vatters/ Der du hynnymbst die sünd der welt/ erbarm dich vnser. Der du hinnimmst die sünd der welt/ nymm an vnser gebet/ Der du sitztest zur gerechten des vatters/ erbarm dich vnser. Wann du bist allain haylig. Du bist allain der herr. Du bist allain der höchst/ Jhesu Christe/ mit dem hayligen gayst/ in der eere Gottes des vatters Amen.

Der herr sey mit euch.

Collecta. Gemayn gebett.

Laßt vns bitten. Barmhertziger ewiger Gott vnd vatter/ du wöllest vns füren zu deinem eingebornen Sun/ durch ain rechten waren glauben/ vnd deinem volck verleyhen das sy kaym geschöpfften ding überal anhangen sonder das sy allain ain zugang zu deiner gütte suchen vnd finden/ durch Christum Jesum vnsern herren Amen.

Epistel zun Galat. am iij.

Lieben brüder/ Die geschriff hat zuuor ersehen/ das Gott die Hayden durch den glauben rechtfertiget/ darumb verkündiget sy dem Abrahe/ In deinem samen osllen alle Hayden benedeyt werden/ also werden nui/ die da seind von glauben/ gebenedeyt mit dem glaubigen Abraham. Denn alle die mit des gesetz wercken vmbgeen/ die seynd vnder der vermaledeyung. Denn es steet geschriben/ Vermaledeyt sey yederman der nit bleybt/ in allem dem das geschriben ist in disem buch des gesetz/ das ers thue. Die weyl denn durchs gesetz nyemant rechtfertiget wirdt vor Gott/ so ists offenbar/ das der gerecht leben wirdt durch den glauben/ Das gesetz aber ist nit glaub sonder der mensch der es thut/ wirdt dadurch leben. Christus aber hatt vns erlöset von der maledeyung des gesetz/ da er ward ein vermaledeyund vor vns (Denn es steet geschriben vermaledeyt ist yederman der am holtz hanget) auf das die benedeyung Abrahe vnder die Haiden keme/ in Christo Jhesu/ vnnd wir also den verhayssen gayst empfiengen/ durch den glauben.

Euangelium.

Euangelium Johan. 6. Da murreten die Juden darüber/ das er saget ICh bin das brot das vom hymel kommen ist/ vnd sprachen/ ist diser nit Jesus Josephs Sun/ des Vatter vnnd muter wir wol kennen? wie spricht er dann/ ich bin vom hymel kommen? Jesus antwort vnd sprach zu jn/ Murrent nit vnder ainander/ Es kan nyemandt zu mir kommen/ es sey dann/ das jn ziehe der vatter der mich gesandt hat/ vnd ich werde jn aufferwecken am Jungsten tag/ Es ist geschriben in den Propheten/ sy werden alle von Got gelert/ wer es nun höret von meinem vatter vnnd lernet/ der kumpt zu mir/ Nicht das yemandt dden vatter hab gesehen/ on der

vom vater ist der hat den vatter gesehen. Warlich warlich/ ich sag euch/ wer an mich glaubt/ der hat das ewig leben/ Ich bin das brot des lebens. Ewer väter haben hymel brot gessen in der wüsten vnd seynd gestorben/ Diß ist das brot das vom hymel kompt/ auff das wer deaun ysset/ nit sterbe/ Ich bin das lebendig brot/ vom hymel kommen/ wer von disem brot essen wirdt/ der wirt leben in ewigkait/ vnd das brott das ich geben werde/ es ist mein flaysch wölchs ich geben werde für das leben der welt. Da zanckten die juden vnder ainander vnd sprachen/ wie kan diser vns sein flaysch zu essen geben? Jesus sprach zu jn/ Warlich warlich sag ich euch/ werdent jr nit essen von dem flaysch des menschen Suns/ vnd trincken von seynem blut/ so habt jr kain leben in euch. Wer von meinem flaisch ysset vnd trincket von meinem blut/ der hat das ewig leben/ vnd ich werde jn am Jungsten tag aufferwecken/ denn mein flaysch ist die rechte speyß vnd mein blut ist der recht tranck/ wer von meinem flaisch ysset/ vnd trincket von meinem blut/ der bleybt in mir/ vnd ich in jm/ wie mich gesandt hat der lebendig vater/ vnd ich lebe vmb des vatters willen/ Also der von mir ysset/ der selb wirdt auch leben vmb meiner willen. Diß ist das brott/ das vom hymel kommen ist/ Nit wie ewere väter haben hymel brot gessen/ vnd seynd gestorben/ wer von disem brot ysset/ der wirdt leben in ewigkait.

Credo in vnum deum. Der gemayn glaub.

Ich glaub inn ainen Got/ den almechtigen vatter/ den schöpffer des hymels vnd der erden/ aller sichtbaren vnd vnsichtbaren ding/ Vnd in ainen herrn Jhesum Christ/ den Sun Gottes/ den eingebornen/ den geborn vom vatter/ vor aller welt/ den Gott von Got/ das liecht vom liecht/ den waren got vom waren got/ den gebofren nit der gemacht ist/ in aynig wesens vaters/ durch wölchen alle ding worden seynd/ Der vmb vnser menschen/ vnd vmb vnser hayls willen/ gestigen ist von hymeln/ vnd ist flaisch worden vom hayligen gayst/ Vnd auß Maria der Junckfrawen mensch worden ist. Auch gecreütziget für vns/ vnder Pontio Pilato gelitten/ vnd begraben ist. Zu dem aufferstandenen am dritten tag/ nach der geschrift/ Vnd auffgestigen zum hymel/ sitzt zur gerechten des vatters/ Vnd weyters zukünfftig ist/ mitt breyß/ zu vrtalyen lebendig vnd todten/ Wölches reych kain end wirdt haben. Ich glaub in den hayligen gayst/ den herren den lebmachenden/ der vom vatter vnd Sun außgeet/ sampt wirdt angebet vnd berumbt/ der geredt hat durch die Propheten. Ich glaub ain haylig gemayn Apostel Kirche/ Ich vergihe ain Tauff/ zu verzeyhung der sünde/ vnd verhof die aufferstende der todten. Vnd das leben der zukünfftigen welt Amen.

Hienach pflegen sy gegen dem volck sagen/ Also.

Lieben Brüder vnnd schwestern/ bitten gott den vatter/ durch vnsern herren Jhesum Christum/ das er vnns den hailigen gayst den tröster zu schicke/ das er mache vnser leyb zu ainem lebendigen wolgefelligen opffer/ das da ist der vernünfftig Gotts dienst/ der Gott gefellt/ das beschehe vnns allen. Amen.

Der herr sey mit eüch.

Vorred.

Erhebt ewere hertzen.

Sagen danck dem herren vnserm Got. Es gebürt sich für war vnd ist billich/ recht vnnd haylasam/ das wir dir alweg/ an allen orten danck sagen O herr hayliger allmechtiger vatter ewiger Got/ der du vnser hail/ durch das holtz des Creützs verschafft hast auff das das leben von solchem keme on wöllichem der todt aussgangen ist/ Vnd auff das der feynd/ so durch des holtz übertretung/ vnns alle in Adam überwunden hat/ wider auß gehorsam/ so am holtz

gelaystet ist bestriten wurde/ durch Christum Jesum vnsern herrn/ durch wölliches mayestat vnnd herligkait/ dich die Engel vnd alle hymelische Ritterschfft loben/ mit gleichem fronlocken samenthafft rümen vnd breysen/ Zu wölchen du auch vnnsere stymmen annemen wöllest/ biten wir mit vndertheniger bekantnuß vnd sagen

Sanctus.

Haylyiger/ Hayliger/ Herr/ Got der Härsharen/ Voll seynd die hymel vnd erden/ von deiner herligkait/ Ach mach vns sällig in der höhe.

Benedictus.

Er ist zu loben der da kumpt im namen des herren/ Ach sälige vns in der höhe.

Almechtiger barmhertziger vater Die weyl dein Sun vnser herr Jesus zu gesagt hat/ was wir bitten in seinem namen das werdestu vns gewern vnd zu dem/ die weyl dein gaist auch befolhen hat/ das wir für vnser oberkait biten wir von hertzen/ du wöllest die gemüter des Kayzers/ der Fürsten vnd herrn/ vorab vnser herrn vnd obern ains Ersamen Radts zu erkantnuß deiner gütte/ vnd des Euangelion/ bewegen. Auch das du deinen Sun/ durch den hayligen gaist vnderthenig makes alle völcker/ auf das sy selbs willig sein verhaissung erkennen annemen vnd behueten/ Vnd vorab diser gemayn verleyhe/ das sy zunemen in erkantnuß des Euangelions/ vnd seynes süssen jochs/ vnd gemachsamen bürdien. Die weyl nu almechtiger ewiger got/ geliebter/ vnd barmhertziger vatter/ dein ainiger Sun vnser herr Jesus in die welt kommen ist/ zu ainem artzet der krancken/ vnd nit der gesunden/ durch sich selbs nitt sehen/ noch für kranckhait/ erkennen mag/ Dann wir layder vergyfft seynd vnd in vnser irrung vnd übertretung/ vnd selbs gefallen/ die gebott hassen/ die laster lieben/ so biten wir/ du wöllest durch got den hayligen gayst dein gesatz in vnser hertzen schreyben/ vnd die verboren sünd in vns lebendig machen vnd also vns verleyhen das wir brüfen vnd empfinden mögen/ wie vnmöglichen es vns ist/ guts zu thun/ damit wir ain durst vnd hunger gewinnen zu der gnaden vnd gerechtigkeit/ so vor dir allain gilt/ wölche du der welt geben hast/ durch Christum Jhesum vnsern herren.

Anfang der rechten waren Mess.

Wölcher am nechsten tag vor seym leyden das brott nam in seyn haylige hend/ vnd dir got seynem hymmlischen vatter dancksaget/ segnets/ brachs/ vnd gabs seinen Jungern vnd sprach. Nement hyn vnd essent/ Das ist mein leyb/ der für euch geben wirdt.

Ad Calicem.

Spruch so er den kelch in die hend nympt.

Deß gleychen nach dem nachtmal/ nam er den kelch in sein hayligen hend/ vnd dancket vnd sprach/ Nemment hyn vnd trinckent alle darauß Das ist der Kelch meins blutts/ des Newen testaments/ dz für euch vnd vil vergossen wirt zur vergebung der sünden.

Eleuatio Calicis.

Spruch in zaygung des kelchs

Aöls offt jr das thut/ so thut es in meiner gedechtnuß.

Ende der Mess/ oder des machtmals Christi/ dann vor vnd nachgeende wort/ seind alle zu bewegung vnd zu erfrischen den glauben/ vnd nit als hauptstuck der mess eingefürt/ wölliche auch yedes andacht nach/ mögen geendert oder gar vnderlassen werden.

Post Eleuationem.

Nach der embörung des kelchs.

Wie groß ist dein güte/ das du vns on allen vnnsern verdienst/ die sünd/ nit allain verzygen hast/ sonder vns zu ainer versicherung verlassen/ den leyb vnd blut vnsers herren Jesu Christi/ vnder dem brott vnnnd weyn/ wie dann sonst gewonlich andere verhayssungen/ du mit eusserlichen zaychen bezeügt hast. Darumb haben wir yetzund grosse vnwidertreybliche sicherhait/ deiner gnaden/ vnnnd wissen das wir dein kinder seynd/ dein erben vnd mit erben Christi/ vnd mügen frey betten wie vnns dein eingeborner sun gelernet hat/ vnd sagen/ Vatter vnser der du bist inn den hymeln/ Gehayliget werd dein nam/ zu komme dein reych/ Dein will werde/ als im hymel vnnnd auf erden/ vnser täglich brot gib vns heüt/ vnd vergib vns vnser schuld/ also vnd wir vergeben vnsern schuldigern/ Vnd nit einfüre vns in versuchung/ sunder erlöse vns vom übel Amen.

Herr erlöse vns von allen sichtbaren vnnnd vnsichtbaren feynden/ von dem Teüffel/ der welt/ von vnnserem aygen flaysch. Durch Christum vnsern herren Amen.

Agnus dei.

Du lemblin Gottes/ der du hynnyymbst die sünd der welt/ Erbarm dich vnser. Du lemblin gotes rc. Verleyhe vns den Fryd.

Ad hortatio ad populum breuis.

Hie pflegen sy ain kurtze vnd ernstliche ermanung zuthun/ zu denen/ die zum Sacrament geen wollen/ vnd gewonlich gezogen auß der Epistel vnd Euangelio.

Laßt vns bitten.

Herr Jhesu Christe/ du sun des lebendigen Gottes/ der du auß väterlichem willen/ vnd mit wirckung des hayligen gaysts/ durch dein todt die welt zum leben bracht hast/ erlöse vns durch dise deinen hayligen leyb vnd blutt/ von allen vnsern vngerechtigkaiten vnd boßhaiten/ vnd verleyhe/ das wir alweg gehorsamen deinen gebotten/ vnd von dir nymmer ewigklich abgesündert werden/ Amen.

Hie taylt man auß dem volck/ os es begert vnd sich anzaygt hat/ bayde Sacrament/ den leyb vnnnd blut des herren/ vnder brot vnd weyn.

Complenda.

Beschluß mit ainem gemaynen gebet.

Laßt vns bitten.

Was wir mit mund haben zu vns genommen/ verleihe vns herr/ auf das wir das selbig mit
rainem gemüt annemen/ vnd das vns von der zeytlichen gaben/ werde ain ewig artzney/ durch
Christum Jesum vnsern herrn Amen.

Ad populum.

Zu dem volck spricht er.

Der herr sey mit euch.
Sagent danck dem herren.

Benedictio.

Segen über das volck.

Der segen Got des vattersⁱⁱ und des sunsⁱⁱⁱ vnd des hayligen gaists^{iv} sey mit vns vnd bleyb
alweg/ Amen.

Etliche vorreden.

SO du in der oben angezaygten Prefation gelesen hast das wörtlein Ewiger Gott/ so volget/
Dann durch die gehaymuß des worts so flaisch worden ist ain newes liecht deiner klarhait/
den augen vnser gemüts erschnen auff das/ so wir got sichtbarlichen erkennen/ das wir
durch jn zur liebe vnsichtbarer dingen gezogen werden.

Deßhalb wir mitt den Engeln vnd allen himmlischen hörscharen/ dir singen on vnderlaß/ den
breyß deiner eere/ vnnd sagen. Sanctus (das ist) Hayliger hayliger rc.

Ain ander vorrede

Ewiger Gott/ So dein eingeborner Sun in dem wesen vnser tödtlichhait erschnen ist/ hat er
vns mit dem newen liecht seyner vntödtlichhait widerbracht rc.

Deßhalt wir mitt den Engeln vnd allen hymmlischen hörscharen dir singen on vnderlaß/ den
breyß deiner eere/ vnnd sagen Sanctus (das ist) Hayliger hayliger rc.

Recht vnd haylsam/ das man dich alweg herrlich rumb vnd breise/ Dann vnnser Osterlamb/
Christus ist geschlachtet/ Er ist das war lamm/ das hyn nimbt der welt sünde/ der vnsern todt
durchs sterben zerstöret/ vnd das leben/ durch auffersteung widerbracht hat.

Deßhalb wir mit den Engeln vnd allen hymmlischen hörscharen/ dis singen on vnderlaß/ den
breyß deiner eere vnd sagen/ Sanctus (das ist) Hayliger hayliger rc.

Ain ander vorrede.

Ewiger Got/ durch Christum vnsern herrn Der nach seiner aufferstentnuß/ seynen Jüngern
offentlich erschnen/ vnd in jrem gesicht erhebt ist in hymel/ auf das er vns sseyner gothait
taylhafftig macht.

Deßhalb wir rc.

Ain ander vorred.

Ewiger Got/ durch Christum vnsern herrn. Der auffgestigen über alle himel vnd sitzend zu deiner gerechten außgossen hat den verhayssen gayst über dein/ an kindes stat/ angenommene kinder. Deßjhalb mit außtringenden freüden in allem erdtrich die welt sich frewet/ auch die Engel dein lob singen vnd sprechen/ Sanctus/ Hayliger hayliger rc.

Quellen:

Sämtliche Texte sind der [Glaubensstimme](#) entnommen. Hier sind zumeist auch die Quellangaben zu finden.

Die Bücher der Glaubensstimme werden kostenlos herausgegeben und dürfen kostenlos weitergegeben werden.

Diese Bücher sind nicht für den Verkauf, sondern für die kostenlose Weitergabe gedacht. Es kommt jedoch immer wieder zu Fragen, ob und wie man die Arbeit der Glaubensstimme finanziell unterstützen kann. Glücklicherweise bin ich in der Situation, dass ich durch meine Arbeit finanziell unabhängig bin. Daher bitte ich darum, Spenden an die **Deutsche Missionsgesellschaft** zu senden. Wenn Ihr mir noch einen persönlichen Gefallen tun wollt, schreibt als Verwendungszweck „Arbeit Gerald Haupt“ dabei – Gerald ist ein Schulkamerad von mir gewesen und arbeitet als Missionar in Spanien.

Spendenkonto: **IBAN:** DE02 6729 2200 0000 2692 04,
BIC: GENODE61WIE

Alternativ bitte ich darum, **die Arbeit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Schlossplatz 9 in Schwetzingen zu unterstützen**. Die Landeskirchliche Gemeinschaft „Schlossplatz 9 in Schwetzingen ist eine evangelische Gemeinde und gehört zum Südwestdeutschen Gemeinschaftsverband e. V. (SGV) mit Sitz in Neustadt/Weinstraße. Der SGV ist ein freies Werk innerhalb der Evangelischen Landeskirche. Ich gehöre dieser Gemeinschaft nicht selber an, und es gibt auch keinen Zusammenhang zwischen der Gemeinde und der Glaubensstimme, doch weiß ich mich ihr im selben Glauben verbunden.

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT „SCHLOSSPLATZ 9“ 68723
SCHWETZINGEN

Gemeinschaftspastor: M. Störmer, Mannheimer Str. 76,
68723 Schwetzingen,

IBAN: DE62 5206 0410 0007 0022 89
Evangelische Bank eG, Kassel

Und für Sachspenden (alte Bücher, Schokolade, Tee, Kekse) hier meine Adresse:

Andreas Janssen
Im Kreuzgewann 4
69181 Leimen

Natürlich suche ich immer noch Leute, die Zeit und Lust haben, mitzuarbeiten - wer also Interesse hat, melde sich bitte. Meine Email-Adresse ist: andreas.janssen@glaubensstimme.de. Insbesondere suche ich Leute, die Texte abschreiben möchten, bestehende Texte korrigieren oder sprachlich überarbeiten möchten oder die Programmierkenntnisse haben und das Design der Glaubensstimme verschönern können.

Endnoten

- iHier wird das heilige Kreuzzeichen gemacht, im Text durch ein Symbol angedeutet.
- iiHier wird das heilige Kreuzzeichen gemacht, im Text durch ein Symbol angedeutet.
- iiiHier wird das heilige Kreuzzeichen gemacht, im Text durch ein Symbol angedeutet.
- ivHier wird das heilige Kreuzzeichen gemacht, im Text durch ein Symbol angedeutet.